

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Bereitstellung von Praktikumsplätzen bedanke ich mich recht herzlich bei Ihnen.

### **Welche Bedeutung hat der Praxistag?**

Durch den Praxistag lernen unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur die verschiedenen Berufe, sondern vor allem auch Betriebe der Gemeinde und die Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort kennen. Für die Betriebe wiederum ist es sicher ein Vorteil, die Jugendlichen kennenzulernen, die sich dann in folgenden Jahren um einen Ausbildungsplatz bemühen werden.

### **Welchen Beitrag leistet der Betrieb?**

Ziel des Praktikums ist es, den Schülerinnen und Schülern einen realistischen Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen. In der praktischen Arbeit (Umgang mit den Materialien und Werkzeugen, Umgang mit Kundinnen und Kunden usw.) sammeln die Jugendlichen Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern. Die Betriebe sollen den Schülerinnen und Schülern eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter des Betriebes zuteilen, sodass ein Arbeiten unter Anleitung ermöglicht wird. Außerdem soll ihnen Hilfe beim Ausfüllen von Tagesberichten, Praktikumsordnern, etc. gewährt werden.

### **Zeitlicher Umfang und Organisation**

In Klasse 7 der Hauptschule findet ein einwöchiges Schnupperpraktikum zu Beginn des 2. Schulhalbjahres statt.

In Klasse 8 der Hauptschule findet im 1. und 2. Schulhalbjahr jeden Mittwoch ein Praxistag in den Betrieben statt. Vorangestellt sind in jedem Halbjahr einwöchige Schnupperpraktika.

In Klasse 9 der Hauptschule startet der Praxistag ohne Praktikum. Er findet nur im 1. Halbjahr statt.

In den Ferien findet der Praxistag nicht statt.

Die tägliche Arbeitszeit soll so viele Stunden umfassen, dass ein realistischer Einblick in die Belastungen der Arbeitswelt möglich ist. Dabei sind selbstverständlich die Belange der Betriebe ebenso zu berücksichtigen wie das Jugendarbeitsschutzgesetz.

Gewünscht ist, dass die Schülerinnen und Schüler in jedem Halbjahr einen anderen Praktikumsbetrieb kennenlernen. In besonderen Fällen kann der Betriebswechsel ausbleiben. Die betreuende Lehrkraft entscheidet ggf. zusammen mit den Eltern im Einzelfall.

Der Praxistag wird von einer Lehrkraft begleitet, in der Regel von der Klassenleitung. Sie stehen während der Besuche im Betrieb oder telefonisch bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihrem Betrieb und bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

F. Burkhard  
(Rektorin)



# Karl-Weigand-Schule

Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe  
des Wetteraukreises in Florstadt

Karl-Weigand-Schule – Kirchgasse 22 – 61197 Florstadt

Tel.: 06035-5307 / Fax: 06035-970738

## Praxistag

Bezug: Richtlinien für die Zusammenarbeit von Schule und Betrieb im Bereich der allgemeinbildenden Schulen vom November 1996

Termine für den Praxistag\*:

Schnupperpraktikum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

1x wöchentlich dienstags/mittwochs\*, vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Klassenlehrer/in (Leiter/in des Praktikums): .....

### Praktikant/in:

Klasse: .....

Name, Vorname: .....

Geb.: ..... In: .....

Straße: ..... Wohnort: .....

Betrieb: .....

Anschrift: .....

Tel.-Nr.: .....

Abteilung: .....

Betreuer/ Betreuerin\*:.....

(Bitte gut lesbar ausfüllen)

Handy.-Nr. /Tel.- Nr. des Betreuers / der Betreuerin: .....

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift und Firmenstempel

\* Nichtzutreffendes bitte streichen